

Das Gesetz im Alten Testament

Matthäus 22,37.38. Und Jesus sprach zu ihm: "Du sollst den Herrn deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das erste und größte Gebot.



1. Steintafel				
GEBOT	1	2	3	4
2. Mose 20	Ich bin der Herr dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Haus der Knechtschaft herausgeführt habe. Du sollst haben keine anderen Götter neben mir	Du sollst dir kein Bildnis, noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!	Du sollst den Namen des Herrn nicht missbrauchen! Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht	Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun aber am 7. Tag ist der Sabbat des Herrn deines Gottes, da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt
Texte aus der Zeit vor dem Sinai	1. Mose 35,2-4	1. Mose 31,32 1. Mose 35,2	1. Mose 34 14-18	1.Mose 2,2 1.Mose 29,27-28 1.Mose 7,10 und 8,10.12. Gott ruhte am siebten Tag der Schöpfung, segnete und heiligte ihn. Er ist das Bundeszeichen des Schöpfers und Erlösers der Menschheit
Kommentar	Als Jakob den Befehl erhält nach Bethel zu ziehen um Gott zu opfern befiehlt er seiner Familie alle fremden Götter zu entfernen.	Rahel hat den Hausgötzen gestohlen, wovon Jakob nichts weiss. Er sagt zu Laban, das derjenige sterben soll, der ihn bei sich hat! Das zeigt seine Abscheu gegen Götzendienst und Diebstahl deutlich auf! Die Familie Jakobs begräbt ihre Götzen und ihren Schmuck unter der Therebinthe bei Sichem	Simeon und Levi betrügen die Hemor und die Bevölkerung von Sichem indem sie sagen, sie müssten das Bundeszeichen Gottes, die Beschneidung, annehmen. Sie Mißbrauchen die Beschneidung weil sie wissen, das die Bevölkerung dann fiebrig und wehrlos werden wird. Beide verlieren dadurch ihr Erstgeburtsrecht	Jakob kennt den begriff "Woche" der im Hebräischen die selben Konsonanten hat wie "Sieben" Noah kennt die sieben Tage Woche die unabhängig von den Gestirnen ist

Matthäus 22,39 Und das zweite ist ihm vergleichbar: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst" An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten

2. Steintafel						
Gebot	5	6	7	8	9	10
2. Mose 20	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst in dem Land, das der Herr dein Gott dir gibt!	Du sollst nicht töten	Du sollst nicht ehebrechen	Du sollst nicht stehlen	Du sollst kein falsches Zeugnis reden wider deinen nächsten	Du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten! Du sollst nicht begehren die Frau deines nächsten, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch irgendetwas was dein Nächster hat!
Texte aus der Zeit vor dem Sinai	1.Mose 9,22.23. 1.Mose 26,34-35	1. Mose 9, 5-6	1. Mose 39,7-10 1. Mose 12,18	1.Mose 14,11-16 1.Mose 14,20-23	1. Mose 12,18 1. Mose 27,19 und 33	1. Mose 39 7-10 1.Mose 30, 1-2
Kommentar	Ham hat keinen Respekt vor seinem Vater und erzählt die Sünde Noahs weiter. Im Gegensatz dazu steht das Verhalten Sems und Japhets die die Ehre des Vaters bewahren. Esau nimmt sich gegen den Willen seiner Eltern Judit und Basmath zu Frauen und bereitet seinen Eltern viel Kummer. Im Gegensatz dazu Jakob, der sich dem Willen der Eltern fügt	Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll auch durch Menschen vergossen werden; denn im Bilde Gottes hat Er den Menschen gemacht Nach der Sintflut gibt Gott Noah Anweisungen unter anderem das Verbot den Anderen zu töten	Die Frau des Potifars begehrt Josef den Verwalter. Er aber sagt deutlich, dass es eine Sünde ist: "Wie sollte ich eine so große Missetat begehen und gegen Gott sündigen" Der Pharao klagt Abraham an, das er ihm vorenthalten hat, dass Sara seine Frau ist. Er weiss genau, dass Ehebruch vor Gott eine große Sünde ist	Abraham erfährt, dass Sodom und sein Neffe Lot ihrer Habe beraubt wurden, er zieht aus, das Unrecht wieder gut zu machen Abraham gibt als Dankbarkeit den Zehnten in Gottes Haus (Maleachi 3,8). Vorenthaltener Zehnter ist auch Diebstahl an Gott.	Abraham spricht dem Pharao gegenüber eine Halbwahrheit aus, die schließlich zu Plagen in Ägypten führt Jakob täuscht seinen Vater indem er ihm vorlügt Esau zu sein. Er erhält zwar das Erstgeburtsrecht und Segen, aber sein Vater entsetzt sich über ihn und er muss dann als von seiner Familie fliehen	Die Frau Potifars wirft ein Auge auf Josef. Ihr Begehren wird so stark, dass Josef aus ihrer Hand entflieht. Sie verrät ihn daraufhin und er wird ins Gefängnis geworfen Rahel ist eifersüchtig auf Lea weil sie keine Kinder bekommt. Jakob wird darüber sehr zornig. Die Situation verschlimmert sich dazu noch, weil Rahel ihm Bilha ihre Magd zur Frau gibt